

## Mitte



Der Widerstand in der Gesellschaft gegen die AfD ist groß, wie hier bei einer Kundgebung in Darmstadt.

Foto: IG Metall

Auch in Frankfurt gingen Menschen gegen Rechtspopulisten auf die Straße.

Foto: IG Metall

# Klare Kante gegen rechts

**WAHLEN** Angesichts hoher Umfragewerte für die AfD muss die Politik gegensteuern.

Jörg Köhlinger, Bezirksleiter Mitte der IG Metall, fordert die demokratischen Parteien und die Arbeitgeber auf, sich für demokratische Prinzipien in der Gesellschaft und im Betrieb einzusetzen. »Rechtsextreme gefährden die demokratische Kultur und den wirtschaftlichen Erfolg. Sollten sie in Thüringen zur stärksten Kraft nach der Landtagswahl werden, wird das massive

Folgen für die Demokratie in diesem Bundesland haben.«

Weshalb bekommt die AfD Zulauf? Bernd Lösche, Betriebsratsvorsitzender bei Opel in Eisenach, sieht zwei Gründe: Zuwanderung und die fehlende Rücksicht auf die Interessen der Facharbeiter in der Automobilindustrie. »Zuwanderung erzeugt Angst und die Klimapolitik wird als Bevormundung empfunden.«

Klimagesetze würden schnell verabschiedet, das Klimageld als Kompensation für die Preissteigerungen dagegen würde verschoben oder gar gestrichen.

Der Jenaer Soziologe Klaus Dörre nennt einen weiteren Grund für den Zuspruch zu rechten Parteien: die erfahrene räumliche und soziale Abwertung. »Andere ziehen scheinbar an einem vorbei: Geflüchtete, Menschen, die wirtschaftliche Vorteile suchen, Menschen, die vermeintlich integrations- und leistungsunwillig sind, die aus islamischen Ländern kommen.« Viele dieser Enttäuschten hätten vorher andere Parteien gewählt, es habe sich aber nichts geändert. Aus Protestwählern habe sich eine verfestigte Stammwählerschaft gebildet.

Die Erfahrung, abgekoppelt zu sein, reicht zurück bis in die Jahre nach der

Foto: Uni Jena, Arbeits-, Wirtschafts- und Industrieethnologie



● Klaus Dörre: Die AfD vertritt nicht die Interessen der Beschäftigten.

Wende. Industriebetriebe in Thüringen machten reihenweise dicht, die Infrastruktur auf dem Land (Gesundheitsdienstleistungen, ÖPNV, Einzelhandel) wurde teilweise drastisch abgebaut. Kurz: Das Alltagsleben starb. Die Menschen, die lange dort lebten, hatten das Gefühl, dass für sie kein Geld da sei, während Flüchtlinge alles bekämen. Dörre sagt: »Viele Menschen in Ostdeutschland sehen die Gleichbehandlung verletzt und retten sich ins völkische Denken. Diese Einstellung wird bedient durch die AfD und die radikale Rechte.«

### Abwertung industrieller Arbeit spielt Rechten in die Hände

Dabei nutzen sie ein bekanntes Muster: Sie erwecken den Eindruck, dass es nicht mehr für alle reiche. »Ungleichheit scheint nicht mehr korrigierbar«, sagt Dörre. Die Gesellschaft ist, vor allem in Ostdeutschland, gespalten mit einer scharfen Trennung zwischen oben und unten – allerdings ohne Aufstiegschancen, wie es sie in den 1960er und 1970er Jahren gegeben hat.

Auch die Abwertung industrieller Tätigkeit spielt der AfD in die Hände.

Dörre bringt es auf den Punkt: »Arbeiter ist, wer das machen muss. Wer kann, geht ins Büro oder studiert.« Die Lebenswelt von Arbeitern ist in gesellschaftlichen Debatten nahezu unsichtbar geworden.

In den Betrieben wird Rassismus selten offen gezeigt. Wer solche Positionen vertritt, riskiert seinen Arbeitsplatz, sagt Opel-Betriebsrat Lösche. Unterschwellig werde die AfD von manchen als neue Arbeitnehmerpartei gesehen. Die Zustimmung sei oft emotional, in einem aggressiven Klima würden rationale Argumente nur schwer durchdringen. In den Betrieben, so die Forderung von Dörre, müsse über Migration anders diskutiert werden. »Zuwanderung kann nicht alle Probleme lösen, aber ohne Zuwanderung sind viele Probleme gar nicht lösbar.«

### Weniger Vorurteile bei täglichem Kontakt mit Migranten

Je größer ein Betrieb ist und je besser die Arbeit der Betriebsräte funktioniert, umso schwerer hat es das populistische Gedankengut, sagt Lösche. Umgekehrt gilt: Je kleiner ein Betrieb und je schwächer der Einfluss von Gewerkschaften und Betriebsräten ist, umso stärker werden AfD-Positionen von den Beschäftigten vertreten. Lösche beobachtet aber auch: »Wer mit Migranten täglich zusammenarbeitet, hat weniger Vorurteile.« Für den Gewerkschafter ist es unverständlich, dass die AfD bei abhängig Beschäftigten Zuspruch findet. Diese Partei betreibe Klientelpolitik für Reiche, zum Beispiel mit der Forderung nach Steuererleichterungen für Großverdiener.

Um in Betrieben die Verbreitung völkischer und populistischer Gedanken zu verhindern, komme es darauf an, klare Kante gegen rechts zu zeigen, ohne die Beschäftigten zu verlieren, so Dörre. Betriebsräte und Vertrauensleute sollten deutlich machen, dass die AfD nicht die Interessen von abhängig Beschäftigten



Foto: IG Metall

● Bernd Lösche: Politik nimmt wenig Rücksicht auf Facharbeiter.

vertrete. Von Demokratie im Betrieb und von Mitbestimmung halte diese Partei wenig, schon gar nichts von Mitbestimmung bei Investitionen. Die Tarifhoheit von Gewerkschaften lehne sie ab, stattdessen wolle sie, dass Betriebsräte und Geschäftsleitungen über Entgelt und Arbeitszeit verhandeln.

### Schuldenbremse ist ein Hemmschuh für die Transformation

Angesichts des Erfolgs der AfD bei den vergangenen Wahlen und aktueller Umfragewerte müsse in der Wirtschaftspolitik umgesteuert werden, fordert der Soziologe. Die Schuldenbremse müsse aufgehoben werden, sie sei ein Hemmschuh für die soziale und digitale Transformation. »Die Sparpolitik verschärft die gesellschaftliche Spaltung und treibt rechten Parteien Wähler zu«, so Dörre.

Er warnt auch davor, das Streikrecht einzuschränken, wie es in der Debatte über den jüngsten Arbeitskampf bei der Deutschen Bahn verlangt wurde. »Wer die Hand an das Streikrecht legt, sendet ein verheerendes Signal aus, es wäre der Dolchstoß für demokratische Bündnisse.«

## WAHLEN

Am **9. Juni** finden die Wahl zum Europäischen Parlament und die Kommunalwahl im Saarland statt. Am **1. September** entscheiden die Wählerinnen und Wähler in Thüringen über den neuen Landtag.

### Impressum

Redaktion: Jörg Köhlinger (verantwortlich),  
Uwe Stoffregen  
Anschrift: IG Metall Mitte,  
Wilhelm-Leuschner-Straße 93, 60329 Frankfurt  
Telefon: 069 66 93-3300, Fax: 069 66 93-3314  
bezirk.mitte@igmetall.de,  
igmetall-bezirk-mitte.de

## Koblenz

# IG Metall Koblenz wählt neues Führungsteam

**GROSSE GESCHLOSSENHEIT** Geeint die Herausforderungen angehen



Fotos: IG Metall Koblenz

Thomas Anhuth, Jürgen Kerner, Ali Yener

**M**it großer Geschlossenheit wählten die 88 Delegierten der IG Metall Koblenz bei der konstituierenden Delegiertenversammlung im März 2024 ihr neues Führungsteam, den Ortsvorstand sowie weitere Ehrenamtliche für die kommenden vier Jahre.

Als Erster Bevollmächtigter wurde Ali Yener mit 98,8 Prozent der Stimmen im Amt bestätigt. Als zweiter Bevollmächtigter wurde mit 95,5 Prozent Thomas Anhuth, Betriebsratsvorsitzender der BOMAG in Boppard, gewählt. Als besonderer Gast wurde der Jürgen Kerner, Zweiter Vorsitzender der IG Metall, begrüßt. Neben aktuellen Themen stand die Arbeit des Ortsvorstands und der Geschäftsstelle in der vergangenen Amtsperiode im Fokus der Veranstaltung.

Daneben verabschiedeten die Delegierten eine Resolution für den Erhalt der Möbelwerke Mastershausen, und sie bekundeten ihre Solidarität mit den Beschäftigten. Sie forderten, alle Alternativen für einen Erhalt des Standorts zu prüfen und fair mit der Belegschaft umzugehen. Im März hatte die Rauch-Gruppe angekündigt, den Standort schließen und 164 Beschäftigte entlassen zu wollen. Aus Sicht der Belegschaft sind hierzu noch viele Fragen offen.

tiven für einen Erhalt des Standorts zu prüfen und fair mit der Belegschaft umzugehen. Im März hatte die Rauch-Gruppe angekündigt, den Standort schließen und 164 Beschäftigte entlassen zu wollen. Aus Sicht der Belegschaft sind hierzu noch viele Fragen offen.



Die Delegiertenversammlung zeigte Solidarität



Foto: Sofia Schreiner

Die Koblenzer Tariftteams 2024

## Tariffbewegung 2024 rollt an – Tariffbefragungen starten

Unter dem Motto »Solidarität gewinnt« fand der Auftaktworkshop der betrieblichen Tariftteams in der Region Koblenz statt. Die Aktiven aus 16 Betrieben läuteten Anfang April die Tariffbewegung 2024 der Metall- und Elektroindustrie sowie der Feinstblechpackungsindustrie ein.

Einige Monate sind es noch bis zum Ende der Entgelttarifverträge. Die IG Metall will gut vorbereitet, stark und

beteiligungorientiert in die anstehenden Tariffverhandlungen gehen. Dafür wurden in allen Betrieben Tariftteams gebildet, die die Tariffbewegung in den Betrieben gestalten und Aktionen überbetrieblich koordinieren sollen.

Den Auftakt der Tariffbewegung bildet vom 22. April bis zum 26. Mai eine bundesweite Befragung der Beschäftigten zu ihren Themen und Forderungen. Ziel ist es, die Ergebnisse in die Diskussionen der Tariffkommission zur Tarifforderung einfließen zu lassen.

### BEITRAGSANPASSUNG

Gemäß dem Beschluss des 13. Gewerkschaftstages und den Bestimmungen in § 5 der Satzung passt die IG Metall die Mitgliedsbeiträge entsprechend der vereinbarten Tariffergebnisse wie folgt an: In der Metall- und Elektroindustrie, bei Canyon und bei Wagner Automobile um 3,3 Prozent zum 1. Mai und in der Feinstblechpackungsindustrie um 3,3 Prozent zum 1. Juni. Satzungsgemäße Beiträge sichern die politische Handlungsfähigkeit und Unabhängigkeit der IG Metall. **Danke für Deinen Beitrag!**

### TERMINE

**1. Mai**  
11 Uhr: Demonstration, Deutsches Eck

**Betriebsrätestammtisch Westerwald**  
28. Mai, 14 Uhr

**Delegiertenversammlung**  
5. Juni, 17 Uhr,

Haus Horchheimer Höhe

**Vertrauensleute- und Personengruppenkonferenz**  
12. Juni, 17 Uhr, Haus Horchheimer Höhe

**Seniorenkreis**  
12. Juni, 14.30 Uhr, Weinhaus Wirges

### Impressum

Redaktion: Ali Yener (verantwortlich), Daniel Dorn, Stefanie Majer, Paul Rudzki  
Anschrift: IG Metall Koblenz, Moselring 5-7 A, 56068 Koblenz  
Telefon 0261 91517-0, Fax 0261 91517-20  
koblenz@igmetall.de, igmetall-koblenz.de  
facebook.com/igmkoblenz

## Verabschiedung Conny Abendroth

Im März ist Conny Abendroth als langjähriges Mitglied des Ortsvorstands verabschiedet worden. Der Ortsvorstand und die IG Metall Koblenz bedanken sich bei Conny für die jahrelange kollegiale Zusammenarbeit und wünschen ihr für ihren nächsten Lebensabschnitt alles Gute!



Foto: IG Metall Koblenz

## Darmstadt

# Klare Zeichen für demokratische Transformation

## WEGWEISENDE DELEGIERTENVERSAMMLUNG Demokratische Wirtschaft und zukunftsfähige Industrie im Fokus

**D**ie neu gewählten Delegierten sowie die Besetzung wichtiger organisationspolitischer Funktionen verdeutlichen einen klaren Aufbruch in der Gestaltung der Transformation für die kommenden vier Jahre. Mit einem Fokus auf die aktive Gestaltung einer ökologischen und sozialen Transformation industrieller Arbeitsplätze signalisiert die IG Metall ihre Bereitschaft, die aktuellen Herausforderungen der Dekarbonisierung, Digitalisierung und demografischen Entwicklung zu meistern und den Wandel aktiv zu gestalten.

Die Delegierten bringen eine Vielzahl von Erfahrungen und Perspektiven mit, die eine breite Basis für konstruktiven Dialog und innovative Lösungsan-



Freude bei der Geschäftsführung und im Ortsvorstand

sätze schaffen. Ihre Wahl ist ein starkes Zeichen für den Anspruch auf Partizipation und Mitbestimmung aller Mitglieder in den Betrieben der Geschäftsstelle.

Darüber hinaus wurden wichtige politische Funktionen besetzt, die es der IG Metall ermöglichen, ihre Stimme in den Tarifeinsetzungen und in der aktiven Gestaltung industrieller Arbeitsplätze auf regionaler und überregionaler Ebene zu stärken. So wurden der Erste Bevollmächtigte Daniel Bremm

mit 99 Prozent und der Zweite Bevollmächtigte Tom Kehrbaum mit 98 Prozent als Geschäftsführer deutlich bestätigt.

Darüber hinaus wurden in den Ortsvorstand gewählt: Thomas Gabel (VW Original Teile Logistik, Dieburg), Ercan Kaya (Donges SteelTec, Darmstadt), Michael Meisterburg (Borg Warner Akasol, Darmstadt), Sven Gärtner (Daimler Truck, Weiterstadt), Klaus Schollmeier (Mercedes Benz, Darmstadt), Svenja Strobel (Hochschule Darmstadt), Sebastian Wadlinger (Integrated Dynamics Eng., Raunheim), Hermann Janssen, Manfred Wenzel (beide Continental Technologies, Babenhäuser), Elias Fischer, Uwe Baum, Sanaa Boukayeo, Christian Prutzer, (alle Opel Automobile, Rüsselsheim).

»Diese konstituierende Delegiertenversammlung steht für einen Aufbruch, für Engagement und Entschlossenheit, die vor uns liegenden Themen anzugehen und gemeinsam zu gestalten«, sagte Daniel Bremm.

## Mercedes-Niederlassungen sollen verkauft werden – Beschäftigte sind wütend!

Der Verkauf der Mercedes-Niederlassungen bedeutet für Tausende Beschäftigte Unsicherheit und mögliche Verschlechterungen der Arbeitsbedingungen. Die IG



Protestzug von Mercedes-Beschäftigten

Metall und die Betriebsräte organisieren Widerstand. Es geht um die Tarifbindung und den Erhalt der bestehenden Arbeitsbedingungen. Mit aktiven Betriebsversammlungen wurde die Belegschaft informiert und Protest organisiert. Unterstützung und Solidarität kamen vom Staatssekretär Umut Sönmez vom hessischen Wirtschaftsministerium. Die IG Metall steht den Beschäftigten bei Mercedes in Darmstadt und bei Anota in Dieburg zur Seite und fordert, dass der Verkauf keine Verschlechterungen für die Beschäftigten mit sich bringt sowie Zukunftsperspektiven für die Niederlassungen.

## Škoda hat einen Tarifvertrag

Nach jahrelangen Verhandlungen konnte vor Ostern ein Firmentarifvertrag bei Škoda Auto Deutschland (SAD) abgeschlossen werden. Er ist in wesentlichen Teilen an den VW-Tarifvertrag angebunden. Das ist ein toller Erfolg in einer unsicheren Zeit!

### BEITRAGSANPASSUNG ZUM 01.05.24

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**  
die IG Metall hebt die Mitgliedsbeiträge in der Metall- und Elektroindustrie aufgrund der Tarifierhöhung zum 1. Mai um 3,3 Prozent an.

#### TERMINE

##### 1. MAI

9 Uhr, IG Metall-Stand, Marktplatz Darmstadt

**SITZUNG DES ORTSVORSTANDS**  
13. Mai, 14 Uhr

**HANDWERKS-AUSSCHUSS**  
22. Mai, 18 Uhr,

**BR-INFORUNDE**  
24. Mai, 9 Uhr,

**REFERENTEN-ARBEITSKREIS**  
27. Mai, 17 Uhr,

Alles im Hans-Böckler-Saal, Rheinstraße 50, 64282 Darmstadt

**AKTIVEN-WOCHENENDE FÜR NEUE VERTRAUENSLEUTE**  
7. und 8. Juni, Bildungszentrum Oberjosbach

**SITZUNG DES ORTSVORSTANDS**  
13. Juni, 14 Uhr

**DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG**  
13. Juni, 17 Uhr

Beides im »Nova Event Center«, Landwehrstraße 89, Darmstadt

**JUBILARFEIER**  
20. Juni, 17 Uhr, Volkshaus Büttelborn

Die Einladungen werden zeitnah versandt.

#### Impressum

Redaktion: Daniel Bremm (verantwortlich),  
Anschrift: IG Metall Darmstadt, Rheinstraße 50,  
64283 Darmstadt  
Telefon 06151 36 67-0, Fax 06151 36 67-66  
darmstadt@igmetall.de  
igmetall-darmstadt.de

## Pfalz

# Veränderungen in der Region

**PERSONALIEN** Die einen gehen, die anderen kommen. Ralf Köhler verlässt Landau, Marc Tinger wird dort Bevollmächtigter.

**M**ehrere Personalwechsel stehen bei der IG Metall Landau an, ein Novum gibts bei der IG Metall Ludwigshafen-Frankenthal.

In Landau gibt es eine neue Personalie in der Geschäftsführung: Ralf Köhler wechselt in den Bezirk der IG Metall Berlin-Brandenburg-Sachsen. Ihm folgt mit Marc Tinger ein Mann, der zu seinen Wurzeln zurückkehrt.



**Abschied vom Bevollmächtigten Ralf Köhler**

Nach gut acht Jahren in der Pfalz wechselt Ralf Köhler aus familiären Gründen in den IG Metall-Bereich Berlin-Brandenburg-Sachsen und wird dort eine neue Aufgabe als Führungskraft im regionalen Personalteam übernehmen. Der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Landau hatte in den letzten Monaten die Gelegenheit, sich bei vielen Funktionären, Aktiven und Partnern persönlich zu verabschieden und wünscht den Pfälzer Geschäftsstellen mit ihren Mitgliedern von Herzen alles Gute für die Zukunft.

## Impressum

Redaktion: Ralf Köhler (verantwortlich),  
Birgit Mohme, Bernd Löffler  
IG Metall Landau,  
Paul-von-Denis-Straße 7, 76829 Landau  
Telefon 06341 968 93-0,  
landau@igmetall.de  
IG Metall Ludwigshafen-Frankenthal,  
Pilgerstraße 1, 67227 Frankenthal  
Telefon 06233 35 63-0,  
ludwigshafen-frankenthal@igmetall.de  
IG Metall Kaiserslautern,  
Richard-Wagner-Straße 1, 67655 Kaiserslautern  
Telefon 0631 366 48-0,  
kaiserslautern@igmetall.de,

Über vier Jahrzehnte war Marion König bei der IG Metall beschäftigt. Sie hat sich ihren Ruhestand redlich verdient. In einer ganz anderen Lebensphase sind zwei »Jungspunde«, die neu dabei sind: Lukas Linde »beerbt« Marion König, und Marie Grigo ist als GEP-Sekretärin voll motiviert, im Raum Ludwigshafen-Frankenthal neue Betriebe zu erschließen.



**Neuer Bevollmächtigter ist Marc Tinger**

Zum Ersten Bevollmächtigten und Kassierer der IG Metall Landau ist Marc Tinger (41) gewählt worden. Er ist seit 15 Jahren bei der IG Metall beschäftigt und war etwa 10 Jahre lang in der Bezirksleitung Baden-Württemberg als Teamleiter verantwortlich. Marc ist verheiratet, hat zwei Kinder, wohnt noch in Mannheim, möchte aber mit Familie wieder nach Landau ziehen, wo er seine Wurzeln hat. Wir werden ihn gern dabei unterstützen, die umfangreichen Herausforderungen erfolgreich zu meistern.



**Abschied nach 42 Jahren von Marion König**

Nach fast 42 Jahren als Verwaltungsangestellte hat Marion König ihre berufliche Tätigkeit beendet. Sie ist in die Freistellung der Altersteilzeit gewechselt. Die IG Metall Landau bedankt sich sehr herzlich bei Marion für ihren überzeugten Einsatz als Metallerin.



**Herzlich willkommen, Marie Grigo**

Wir freuen uns, ab dem 1. Mai Marie Grigo im Team der IG Metall Ludwigshafen-Frankenthal begrüßen zu können. Sie wird in den nächsten drei Jahren das Team der IG Metall im Gewerkschaftlichen Erschließungsprojekt (GEP) verstärken. Herzlich willkommen in der Pfalz, Marie.



**Herzlich willkommen, Lukas Linde**

Seit Januar ist Lukas Linde Verwaltungsangestellter der IG Metall Landau. Er war zuvor bei Verdi gewerkschaftlich engagiert. Er wird sich mit viel Engagement in neue, abwechslungsreiche Aufgaben einarbeiten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und heißen Lukas im Team herzlich willkommen.

## TERMINE

### KUNDGEBUNGEN ZUM 1. MAI

Landau:  
11 Uhr, Stiftsplatz

Ludwigshafen: 14 Uhr,  
Karl-Kornmann-Platz

Speyer: 10.30 Uhr,  
Walderholung

Hassloch: 14 Uhr,  
Naturfreundehaus

Kaiserslautern:  
10 Uhr, Kammgarn

**DELEGIERTEN-  
VERSAMMLUNG  
Ludwigshafen-  
Frankenthal**  
26. Juni,  
Palatinum Mutterstadt



Foto: IG Metall Frankfurt

Protestkundgebung vor dem Betrieb

## Proteste gegen Stellenabbau

### CONTINENTAL Schock in Schwalbach: Standortschließung droht

**K**napp 200 Beschäftigte haben am 10. April vor dem Continental-Standort in Schwalbach gegen die Schließungspläne protestiert.

»Von Kennzahlen getriebener Personalabbau und Standortschließungen sind Rückschritte«, kritisierte die Betriebsratsvorsitzende Sylvia Eichelmann. Continental hatte am 26. März angekündigt, die Standorte in Schwalbach und Wetzlar bis Ende 2025 aufzugeben. Von den mehr als 900 Arbeitsplätzen in Schwalbach sollen 280 gestrichen und 650 nach Frankfurt-Rödelheim verlagert werden.

»Wir werden nicht zulassen, dass dieser Ort zu einem Industriedenkmal wird«, sagte die stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Bettina Klepsch-Bayer. An der Kundgebung beteiligten sich auch Vitesco-Mitarbeiter sowie Metaller und Metallerinnen der Standorte Frankfurt-Rödelheim und Karben. Der Erste Stadtrat und Kämmerer von Schwalbach, Thomas Milkowitsch (CDU), hob die lange Tradition des Standorts hervor. »Für uns ist die Conti-Kreuzung, früher die VDO-Kreuzung, ein Bestandteil dieser Stadt«, sagte Milkowitsch. Den Beschäftigten rief er zu: »Wir hoffen, dass es für Sie hier weitergeht.«

Michael Erhardt, Geschäftsführer der IG Metall Frankfurt, kritisierte, das Management habe auf Vorschläge des Betriebsrats nicht reagiert. Angesichts der geplanten Streichung von rund 1200 Arbeitsplätzen im Rhein-Main-Gebiet – die Standorte in Frankfurt-Rödelheim und Babenhausen sind auch vom Stellenabbau betroffen – sei zu befürchten, dass die Arbeit nicht mehr erledigt werden könne: »Das Ergebnis wird sein, dass sich die Kunden jemand anderen suchen, wo sie ihre Aufträge platzieren können. Wir wollen Aufbau und nicht Abbau! Wir wollen zukunftsfähige Konzepte und keinen planlosen Kahlschlag! Wir kämpfen gemeinsam mit den Beschäftigten für den Erhalt der Standorte!«

EINTRETEN FÜR DIE  
#TARIFWENDE

DGB

**MEHR LOHN  
FREIZEIT  
SICHERHEIT**

- 10:30 Uhr** **Demonstration zum 1. Mai**  
ab Hauptwache, Frankfurt am Main
- 12:00 Uhr** **Kundgebung zum Tag der Arbeit**  
Römerberg, Frankfurt am Main
- Renate Sternatz**  
Stellv. Vorsitzende DGB Hessen-Thüringen
- Oberbürgermeister Mike Josef**
- Philipp Jacks**  
Frankfurter DGB-Vorsitzender
- Pia Möller & Jonas Rödl**  
DGB-Jugend
- Musik:** **Gastone** Balkan/Folklore/Pop/Polka/Ska  
Außerdem: Spielmobil, Essen, Getränke, Infostände.

**Aktuelle Infos und Aufruf:** [www.dgb-frankfurt.de](http://www.dgb-frankfurt.de)  
Mach' den Faktencheck auf [www.AfDnee.de](http://www.AfDnee.de)

#### Impressum

Redaktion: Christian Egner (verantwortlich),  
Carsten Witkowski  
IG Metall Frankfurt, Wilhelm-Leuschner-Str. 69–77,  
60329 Frankfurt am Main  
Telefon 069 24 25 31-0, Fax 069 24 25 31-42  
[frankfurt@igmetall.de](mailto:frankfurt@igmetall.de),  
[www.igmetall-frankfurt.de](http://www.igmetall-frankfurt.de)

### Workshops und mehr zum Internationalen Frauentag

Rund 100 Frauen kamen zu den von der IG Metall und dem DGB angebotenen Workshops und der Infobörse ins Mainforum. Hier konnten sich verschiedene Frauenvereine und Organisationen mit ihren Angeboten vorstellen. Die acht Workshops thematisierten aktuelle Herausforderungen für Frauen im Asylverfahren, zugewanderte Arbeitskräfte in der Pflege und deren Arbeitswirklichkeit und die Rechte am Arbeitsplatz. Ein Workshop nannte sich »Kämpferisch, solidarisch, international – Frauenpower von Religion bis Revolution«.



Motivierend und animierend war der Beitrag von Hauptrednerin Constance Ohms. Zwischendurch brachte die Stand-up-Komikerin Şenay Duzcu das Publikum zum Lachen. Abschließend sorgte »DeeJ Amphibious« mit feministischen Songs für gute Stimmung.

Es gab Kuchen und Kaffee sowie hervorragende vegane und vegetarische Wraps. Die IG Metall Frankfurt freut sich schon auf den Frauentag 2025!

#### TERMINE

**SENIOREN UND SENIORINNEN**  
»Handlungsspielräume – Frankfurter Polizeibeamte im Nationalsozialismus«

14. Mai 2024,  
Polizeipräsidium,  
Anmeldung in der  
Geschäftsstelle

**Ausflug zur Gedenkstätte Osthofen**  
11. Juni 2024,  
mit den DGB-Senioren,  
Anmeldung in der  
Geschäftsstelle

**Sommerfest der IG Metall**  
5. Juli, ab 15 Uhr,  
hintern DGB-Gebäude,  
für Essen, Trinken und  
Musik ist gesorgt,  
gute Laune ist  
mitzubringen.

## Mittelhessen

# Continental Wetzlar muss bleiben!



**A**m 27. März haben die Beschäftigten von Continental in Wetzlar während einer Betriebsversammlung die beabsichtigte Schließung des Werks diskutiert und ihren Protest auf einer Kundgebung in Anwesenheit der örtlichen Politik deutlich zum Ausdruck gebracht. Die Schließung des Continen-

tal-Standorts in Wetzlar ist ein bedauerlicher Schritt, den die IG Metall Mittelhessen entschieden ablehnt.

Wir werden kämpfen, um die Arbeitsplätze unserer Mitglieder zu erhalten. Und wir werden alle rechtlichen und gewerkschaftlichen Mittel nutzen, um dies zu erreichen. Dazu sind die Voraussetzungen in den vergangenen Tagen deutlich gestiegen, denn innerhalb von zweieinhalb Wochen sind fast 100 Beschäftigte in die IG Metall eingetreten. Mit diesem verbesserten Organisationsgrad haben wir deutlich mehr Kampfkraft, um die Entscheidung des Unternehmens zu verändern. Die Kolleginnen und Kollegen in Wetzlar haben jahrelang hart gearbeitet und verdienen eine sichere Zukunft. Wir fordern Continental auf, die Entscheidung zu überdenken und mit uns gemeinsam nach alternativen Lösungen zu suchen.

## Das war unser Frauentag 2024



Vielen Dank für die tollen, vielfältigen Aktionen zum Internationalen Frauentag. Wir zeigen hier einige Bilder aus den Betrieben der Region. Dank unserer IG Metall-Betriebsrätinnen und -Betriebsräte können wir jedes Jahr neue Aktivitäten planen und durchführen. In Eurer

Firma passiert noch nichts zum Internationalen Frauentag, aber Ihr möchtet Euch gern darum kümmern? Kein Problem! Meldet Euch einfach bei uns. Wenn Ihr für Eure Kolleginnen eine tolle Aktion planen möchtet, helfen wir gern dabei, den Internationalen Frauentag in Euren Betrieb zu bringen.



### TERMINE

**Delegierten-  
versammlung**  
13. Juni, 17 Uhr,  
Kleinlinden

**SBV-Stammtisch**  
18. Juni

### Einstieg in die Tarifbindung bei PBS!

Schon oft haben wir an dieser Stelle von den gewerkschaftlichen Aktivitäten bei PBS in Grebenau berichtet. Durch die Hartnäckigkeit der aktiven Kolleginnen und Kollegen konnte nun mit Wirkung zum 1. April ein Einstieg in die Tarifbindung erzielt werden! Lohnerhöhungen, die Auszahlung von Teilen der Inflationsausgleichsprämie und mehr Urlaubstage sind somit in einem ersten Kraftakt erreicht. Dieser Erfolg der Solidarität ist wichtig für die Region. Nur die wenigsten Belegschaften schaffen den Sprung von einer mitbestimmungslosen Zeit hin zur Tarifbindung in dieser kurzen Zeitspanne. Die Wichtigkeit dieses Schritts zur Tarifbindung ist insbesondere in Oberhessen und dem Vogelsberg enorm. Wir gratulieren zum Erfolg!

### Impressum

Redaktion: Stefan Sachs (verantwortlich), Nils Hofmann  
Anschrift: IG Metall Mittelhessen, Cranachstr. 2, 35396 Gießen  
Telefon: 0641 93217 0, Fax: 0641 93217 50  
mittelhessen@igmetall.de,  
igmetall-mittelhessen.de

## Herborn-Betzdorf

# Der Arbeitgeber schweigt

**INGERSOLL** Geschäftsführung schweigt zur Sache und versucht, seine Beschäftigten einzuschüchtern.



Die SPD-Fraktion rund um Arbeitsminister Hubertus Heil schickt solidarische Grüße an die Beschäftigten von Ingersoll auf der Kalteiche in Haiger.

**B**ei Ingersoll auf der Kalteiche in Haiger reagiert der Arbeitgeber weiter nicht auf die Aufforderung der IG Metall zu Tarifverhandlungen, er ignoriert diese einfach. Er ist offenbar nicht verhandlungsbereit.

Er war vor rund 20 Jahren aus der Tarifbindung ausgetreten. Das Lohnniveau der rund 500 Beschäftigten liegt mittlerweile rund 20 Prozent unter dem Branchendurchschnitt. Jetzt möchten die Beschäftigten und die IG Metall mit dem Arbeitgeber über einen neuerlichen Tarifvertrag verhandeln und haben ihm ihre Forderungen übergeben.

Die Reaktion darauf: Schweigen. Stattdessen poltert er auf anderem Ter-

rain, versucht, seine Belegschaft einzuschüchtern. Er droht den Beschäftigten mit arbeitsrechtlichen Konsequenzen bis hin zur Kündigung, sollten sie Aktionen wie das Anbringen von Stickern fortsetzen, die wohlgernecktschuldlosfrei entfernt werden könnten.

Das hält Beschäftigte und Gewerkschaft nicht davon ab, ihr Ziel weiterzuverfolgen, betont Gewerkschaftssekretär Daniel Müller: »Wir bereiten mit der Belegschaft weitere Aktionen vor. Geschlossen erhöhen wir stufenweise mit betrieblichen und regionalen Aktivitäten den Druck. Sozialpartnerschaft scheint die Geschäftsführung – noch – nicht zu kennen.«

## Delegierte wählen den Ortsvorstand

120 Delegierte und 75 Ersatzdelegierte der neuen Geschäftsstelle der IG Metall Herborn-Betzdorf sind gewählt, darunter 47 Frauen. Sie kommen aus 24 betrieblichen und regionalen, branchenspezifischen und aus Personengruppen bezogenen Wahlkreisen und spiegeln die unterschiedlichen Interessen der Mitglieder. Die Delegierten gestalten die Gewerkschaftsarbeit auf betrieblicher, tariflicher und gesellschaftspolitischer Ebene mit. Vier Mal im Jahr beraten sie mit dem Ortsvorstand über die IG Metall-Arbeit vor Ort.

In der ersten Delegiertenversammlung der Wahlperiode 2024 bis 2027 werden sie am 20. April (nach Redaktionsschluss) den Ortsvorstand wählen: den hauptamtlichen Ersten Bevollmächtigten, den ehrenamtlichen Zweiten Bevollmächtigten sowie 17 Beisitzer und Beisitzerinnen.



Foto: IG Metall

### Willkommen, Julia

Zum 1. Mai ergänzt Julia Schöfer das Team der IG Metall Herborn-Betzdorf. Sie ist in der Betriebsbetreuung und Rechtsberatung tätig. Die

IG Metall heißt Julia herzlich willkommen!

### Beitragsanpassung

Der Gewerkschaftstag hat eine neue Beitragsordnung beschlossen. Sie gilt seit dem 1. Januar 2024 für neue Mitglieder. Für Langjährige erfolgt die Anpassung sukzessive bis Mitte 2025. Bei Fragen bitte bei der IG Metall melden.

### TERMINE

**ORTSVORSTAND Klausurtagung – Büros geschlossen**  
3. bis 7. Juni.  
Für dringende rechtliche Beratung, etwa bei Kündigungen, stehen der DGB-Rechtsschutz Gießen, Büro Herborn, und der DGB-Rechtsschutz in Siegen, Büro Betzdorf, bereit.

**AKTIVENKONFERENZ Tarifrunde Metall- und Elektroindustrie**  
5. und 6. Juli in Hachenburg.  
Im Vorfeld der Tarifrunde debattieren die Aktiven ihre Forderungen – und sie bereiten Aktionen vor. Eine erste grobe Arbeitskampfformulierung wird erstellt. Die Aktiven werden über die Betriebe eingeladen.

### 22 Jahre „Woche der Arbeit“ – 2002 bis 2024

### Tag der Arbeit – Woche der Arbeit

Am 1. Mai gibt es wieder Kundgebungen in Herborn und Wissen (siehe Plakate unten). In Herborn finden darüber hinaus Veranstaltungen zur Woche der Arbeit unter dem Motto »Menschen gehen vor« statt (Plakat links). Die IG Metall Herborn-Betzdorf freut sich, wenn viele Kollegen und Kolleginnen Flagge zeigen. Informationen gibt es auch auf [igmetall-herborn-betzdorf.de](http://igmetall-herborn-betzdorf.de).

### Impressum

Redaktion: Oliver Scheld (verantwortlich), Julia Montanus  
Walther-Rathenau-Straße 55, 35745 Herborn, Wilhelmstraße 18, 57518 Betzdorf  
Tel. Herborn: 02772 570 73-0, Tel. Betzdorf: 02741 97 61-0, [herborn-betzdorf@igmetall.de](http://herborn-betzdorf@igmetall.de), [igmetall-herborn-betzdorf.de](http://igmetall-herborn-betzdorf.de)

## Nordhessen

# Oliver Dietzel und Dennis Schindehütte an der Spitze

**WAHL DES ORTSVORSTANDS** Oliver Dietzel (53) ist im März mit einem Topergebnis als Erster Bevollmächtigter bestätigt worden. Neuer Zweiter Bevollmächtigter ist Dennis Schindehütte (43).



Foto: Uwe Zucchi

Sie führen die IG Metall Nordhessen seit Anfang März: Oliver Dietzel und Dennis Schindehütte.

**D**ie 175 Delegierten der IG Metall Nordhessen haben im März einen neuen Ortsvorstand gewählt. Oliver Dietzel erhielt mit 98,3 Prozent eine starke Bestätigung für seine nächste Amtszeit als Erster Bevollmächtigter. Er hat das Amt seit 2012 inne. Zum Zweiten Bevollmächtigten wählten die Delegierten mit 95,8 Prozent Gewerkschaftssekretär Dennis Schindehütte.

Bei seiner Rede in Baunatal sagte Dietzel, die IG Metall verteidige die Demokratie durch Solidarität und Fairness im betrieblichen Alltag. »Und wir sorgen für konkrete Verbesserungen, statt – wie die Populisten – nur zu meckern und alles schlecht zu reden.« Die Verhandlungsstärke der IG Metall Sorge seit Jahrzehnten für steigende Entgelte und die Zunahme tariflicher Regelungen zugunsten der Beschäftigten.

Neben den Bevollmächtigten Oliver Dietzel und Dennis Schindehütte gehören dem neuen Ortsvorstand diese 17 Beisitzerinnen und Beisitzer an: Jörg Bässe (Daimler Truck Werk), Carsten

Büchling (Volkswagenwerk), Torsten Buske (Vitesco Technologies), Christian Dölle (Stiebel Eltron, fehlt auf dem Foto), Thomas Freiberg (Volkswagenwerk), Matthias Godzik (Viessmann Werke), Benjamin Heinicke (GE Grid Solutions), Markus Hohmann (Alstom Transportation), Oliver Lenz (Krauss-Maffei Wegmann), Björn Nobel-Heise (Rheinmetall Landsysteme), Andreas Pinter (Glinicke Autohaus), Anita Reul (Volkswagenwerk), Hanna Schürmann (Volkswagenwerk), Dieter Seidel (Rentner), Imade Shealy (Volkswagenwerk), Christian Wetekam (Volkswagenwerk) und Yonas Yemane (Airbus Helicopters).



Foto: Uwe Zucchi

Der neue Ortsvorstand

## Eingruppierungsoffensive startet bei Rheinmetall

Der Betriebsrat bei Rheinmetall in Kassel prüft derzeit die Eingruppierungen und Tätigkeitsbeschreibungen der Beschäftigten. Dabei geht es um mehr Entgeltgerechtigkeit und Transparenz. Das Entgelt soll künftig passender als bisher anhand aktueller Tätigkeitsbeschreibungen festgestellt werden. Der Betriebsrat wird dabei durch eine dreiteilige Qualifizierungsreihe der IG Metall Nordhessen unterstützt, die Ende April startet.

»Die Betriebsratsmitglieder werden nicht nur ein tiefes theoretisches Verständnis für die ERA-Grundlagen erlangen, sondern auch ganz praktisch an den eigenen Tätigkeitsbeschreibungen und betrieblichen Eingruppierungen arbeiten«, erläutert IG Metall-Sekretärin Elisabeth Rutz. »Es geht uns darum, unsere Kompetenz im Bereich Entgelt und Eingruppierung für den gesamten Betriebsrat zu steigern«, erklärt die Betriebsratsvorsitzende von Rheinmetall, Katja Burose. Auch andere Betriebe können bald ähnliche Projekte starten, die dann seitens der Bezirksleitung durch die tarifpolitische Bildungs-offensive begleitet werden.



Elisabeth Rutz



Katja Burose

## Angebot (nicht nur) für Frauen: Pizza und Politik

Einen schönen Start ins Wochenende mit lockerem Austausch bei leckerer Pizza – das verspricht das Format »Pizza und Politik«, das der Ortsfrauenausschuss der IG Metall Nordhessen am 17. Mai anbietet. Los geht es um 17:30 Uhr im DGB-Haus in Kassel. Thema diesmal: »Europawahl – droht ein Rechtsruck?«

### Impressum

Redaktion: Oliver Dietzel (verantwortlich), Martin Sehmisch  
 Anschrift: IG Metall Nordhessen, Spohrstraße 6–8, 34117 Kassel  
 Telefon: 0561 700 05-0, Fax: 0561 700 05-25  
 nordhessen@igmetall.de,  
 nordhessen.igmetall.de

## Bad Kreuznach



Der neue Ortsvorstand (v. l.): Panagiotis Fyngas (Eura Mobil), Regina Benneckenstein, Volker Diel (Continental), Ingo Petzold, Kay Wohlfahrt (Boge Elastmetall), Simone Krämer (Musashi), Dietmar Mohr (DFH-Haus), Mario Paulus (KHS), Daniel Bartolucci (CompAir), Taner Türker (LMS). Es fehlt Hans-Jürgen Eisebraun (Bito-Lagertechnik).-

## Neu aufgestellt

**WICHTIGE WAHLEN** Die 50 Delegierten haben den Ortsvorstand und die Bevollmächtigten der IG Metall Bad Kreuznach gewählt.

Ingo Petzold ist auf der konstituierenden Delegiertenversammlung der IG Metall Bad Kreuznach als Erster Bevollmächtigter und Kassierer mit 96 Prozent der Stimmen wiedergewählt worden. Mit 100 Prozent ist Kay Wohlfahrt, Betriebsratsvorsitzender bei Boge

Elastmetall in Simmern, als ehrenamtlicher Zweiter Bevollmächtigter bestätigt worden. Für die neun Beisitzer und Beisitzerinnen des Ortsvorstands kandidierten zehn Kolleginnen und Kollegen.

In seinem Geschäftsbericht blickte Ingo Petzold auf sehr bewegende und

## Team-Workshops für die Vertrauensleutearbeit

Eine gelungene Workshopreihe ist im März zu Ende gegangen. Dreimal haben sich betriebsübergreifend Kolleginnen und Kollegen aus dem Team IG Metall Bad Kreuznach in Bad Sobernheim getroffen. Ziel war es, die gewerkschaftliche Arbeit im Betrieb zu reflektieren und, im Hinblick auf die anstehenden Vertrauensleutewahlen, die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie nach vorne zu entwickeln.

Die Kolleginnen und Kollegen diskutierten gemeinsam über Erfahrungen, Anforderungen und Herausforderungen der Vertrauensleutearbeit im Betrieb.

Damit eine systematische Vertrauensleutearbeit gelingen kann, wurde die Arbeit mit dem Betriebsplan vorgestellt und erste praktische Arbeiten angestoßen oder sogar weiterentwickelt. Am Ende der Workshopreihe standen für jeden Betrieb ein Kampagnenplan, der für die nächsten Wochen Orientierung gibt, und ein Plan zur Weiterentwicklung des Teams IG Metall im Betrieb.

### WEITERE TERMINE

- 21. und 22. Juni: Aktiven-Konferenz
- 1. bis 7. Juli: A1-Seminar

**Bei Interesse bitte in der Geschäftsstelle melden!**

erfolgreiche vier Jahre zurück, die von den Folgen und Auswirkungen der Coronapandemie, den Herausforderungen der Transformation und vielen betrieblichen Tarifkonflikten geprägt waren. »Wir können stolz auf das Erreichte der letzten vier Jahre sein. Wir haben zahlreiche Arbeitsplätze und Standorte tarifvertraglich abgesichert, hohe Entgeltsteigerungen erreichen können und sind dabei, die Transformation in den Betrieben aktiv zu gestalten. Die Tarifbindung konnten wir in der Region weiter ausbauen«, so Ingo Petzold.

In den letzten vier Jahren hat die IG Metall Bad Kreuznach ihre Mitgliederzahl steigern können, und sie ist tarifpolitisch stärker geworden. Auch finanziell steht die Geschäftsstelle auf stabilen Füßen.

Die kommenden Jahre werden für den neu gewählten Ortsvorstand sehr herausfordern sein. Dabei geht es vor allem um die Absicherung von Beschäftigung und Standortsicherung. »Die Angriffe der Arbeitgeber auf tarifvertragliche Errungenschaften werden uns auch in den nächsten Jahren stark beschäftigen. Zudem müssen wir den Rechtsruck, Angriffe auf den Sozialstaat, die Mitbestimmung und nicht zuletzt unsere Demokratie bekämpfen«, blickt Ingo Petzold nach vorne.



### Impressum

Redaktion: Ingo Petzold (verantwortlich), Carina Tittelbach  
IG Metall Bad Kreuznach,  
Salinenstraße 37, 55543 Bad Kreuznach  
Telefon 0671 483 38 89-0, Fax 0671 483 38 89-20  
bad-kreuznach@igmetall.de,  
igmetall-bad-kreuznach.de

## Neuwied

# Solidarisch in die Zukunft

**ORGANISATIONSWAHL** Markus Eulenbach ist einstimmig bestätigt.

**D**ie konstituierende Delegiertenversammlung der IG Metall Neuwied hat im März Markus Eulenbach als Ersten Bevollmächtigten und Kassierer einstimmig wiedergewählt – bereits zum fünften Mal hintereinander. »Ich danke allen Anwesenden

für das in mich gesetzte Vertrauen und freue mich auf die nächsten vier Jahre der Zusammenarbeit«, sagte Markus Eulenbach. Marc Winter wurde ebenfalls einstimmig als ehrenamtlicher Zweiter Bevollmächtigter für eine weitere Wahlperiode bestätigt. Als Beisitzerinnen und Beisitzer wurden in den Ortsvorstand gewählt: Matthias Becker (Wirtgen), Vera Dernbach (ZF Ahrweiler), Carsten Fischer (Niedax), Thorsten Hardt (SPIE SAG), Lana Horstmann (thyssenkrupp Rasselstein), Petra Konzer-Lernerz (ZF Neuwied), Matthias Ringel (Becker), Jörg Schüller (TWE Dierdorf), Uwe Siebenmorgen (W+D). Der Ortsvorstand geht also mit viel Frauenpower in die nächste Amtszeit.



Das ist der neu gewählte Ortsvorstand. Es fehlt Vera Dernbach.

Der Neuwieder Bürgermeister Peter Jung und der Bundestagsabgeordnete Martin Diedenhofen richteten Grußworte an die Anwesenden. Anschließend referierte Staatsminister Alexander Schweitzer zum Thema Transformation: Die Unternehmen in Rheinland-Pfalz würden durch die voranschreitende Transformation vor neue Herausforderungen gestellt. Die Gestaltungsaufgaben seien von Region zu Region sehr unterschiedlich und müssten vor allem vor Ort in den Betrieben, von Arbeitgebern und Beschäftigten gemeinsam, angegangen werden. Betriebliche Mitbestimmung und Weiterbildung seien ein Schlüssel zur erfolgreichen Gestaltung von Transformationsprozessen.

Markus Eulenbach ergänzte zum Geschäftsbericht: »Die Herausforderungen in den nächsten Jahren werden sicherlich anspruchsvoll bleiben. Es läuft nicht rund in der Industriepolitik. Viele Unternehmen verlieren ihre Wettbewerbsfähigkeit. Hier ist es wichtig, dass die Politik die richtigen Weichen für die Zukunft stellt. In den nächsten zehn Jahren werden die Unternehmen in der Regel ein Drittel ihrer Belegschaft verlieren. Damit kommt der Fachkräftesicherung und -findung eine sehr existenzielle Aufgabe zu.«

Mit viel Beifall bedachten die Anwesenden die Rede von Hans-Jürgen Urban, Vorstandsmitglied der IG Metall. Sein Thema: »Solidarität gewinnt – Aufgaben der IG Metall in der Vielfachkrise«. Solidarität sei die Kernkompetenz der Gewerkschaften. Krisenbewältigung dürfe nicht auf Kosten der Beschäftigten erfolgen. Der beste Schutz der Demokratie sei die Solidarität, hierfür brauche es Demokraten, die bereit seien, auch solidarische Wege zu gehen, beispielsweise in einer Bürgerversicherung.

Markus Eulenbach beendete die Versammlung mit den Worten: »Nur gemeinsam können wir uns künftigen Herausforderungen stellen. Noch nie war es so wichtig, Teil einer starken Gewerkschaft zu sein! Solidarität gewinnt immer – Glück auf!«



Fotos: IG Metall

## Warnstreik bei Afflerbach

Die Afflerbach Bödenpresserei war bis 2020 tarifgebunden in der Metall- und Elektroindustrie. Seitdem haben die Beschäftigten auf Tarifierhöhungen in Höhe von 8,5 Prozent und weitere Bestandteile der nachfolgenden Tarifabschlüsse verzichtet. Damit soll nun

Schluss sein – das haben die Kolleginnen und Kollegen beim Warnstreik lautstark skandiert. Sie kämpfen für eine Rückkehr zum Tarifvertrag, trotz und gerade wegen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, denn die Lebenshaltungskosten sind enorm gestiegen. Darüber hinaus sollen die Arbeitsplätze zukunftssicher gestaltet werden und wettbewerbsfähig bleiben.

### TERMINE

**ARBEITSKREIS DER SENIOREN**  
15. April, 9.30 Uhr

**ORTSVORSTAND**  
17. April, 8.30 Uhr, und  
17. Juni, 8.30 Uhr

**ARBEITSKREIS DER VERTRAUENSKÖRPER**  
4. Juni, 16 Uhr

**SBV-ARBEITSKREIS**  
12. Juni, 16 Uhr

Alle Treffen finden im Sitzungszimmer der IG Metall statt.

**DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG**  
17. Juni, 17 Uhr,  
Food Hotel Neuwied

### Impressum

Redaktion: Markus Eulenbach (verantwortlich), Roland Ritz, Silvia Vogt  
Anschrift: IG Metall Neuwied,  
Andernacher Straße 70, 56564 Neuwied  
Telefon 02631 83 68-0, Fax 02631 83 68-22  
neuwied@igmetall.de, neuwied.igmetall.de

## Offenbach



alle Fotos: Frank Rumpenhorst



Noch ahnt er nichts von seinem Wahlergebnis: Manuel Schmidt hält den Geschäftsbericht.



Marita Weber (Mitte), die vorherige Erste Bevollmächtigte, stimmt mit ab.



Mit dabei ist auch Jakob Habermann von der Bezirksleitung Mitte.

# Mit 100 Prozent wiedergewählt

**DELEGIERTENVERSAMMLUNG** Manuel Schmidt bleibt Erster Bevollmächtigter – neuer Ortsvorstand im Amt.

**V**oller Elan in die nächsten vier Jahre: Knapp 60 Delegierte wählen am 20. März 2024 Manuel Schmidt zum Ersten Bevollmächtigten (und Kassierer), Markus Philippi zum Zweiten Bevollmächtigten und elf Kollegen und Kolleginnen als Beisitzer in den Ortsvorstand. Die auf 15 Mitgliederversammlungen gewählten Delegierten repräsentieren damit die knapp 7000 Metallerinnen und Metaller in Offenbach.

In seinem Geschäftsbericht umriss Manuel Schmidt die großen, auch für Offenbach relevanten Themen – von der Covid-Pandemie mitsamt Kurzarbeit

über die Klimakrise und der notwendigen Transformation bis zum Erstarren der AfD. Ein Rückblick auf betriebliche Erfolge, wie die Tarifbindungen bei Pittler/Diskus und Dabico Airport Solutions, 1700 neue Mitglieder – und schon stimmte Manuel Schmidt die Delegierten auf die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie ein. Zurzeit laufen die Befragungen in den Betrieben, Ende Juni wird die Tarifkommission die Forderung beschließen und bereits im Herbst ist mit Warnstreiks zu rechnen. »Ich stehe weiter dafür, die Menschen durch Aktionen und Aktivitäten zu beteiligen.«

1. MAI 2024

**MEHR LOHN FREIZEIT SICHERHEIT**

**Maikundgebung Offenbach**

10:30 Uhr Demonstration Offenbacher Gewerkschaftshaus (Berliner Str.) zum Wilhelmsplatz

11:00 Uhr Begrüßung durch die DGB Stadt- u. Kreisverbandsvorsitzende Brigitte Bach-Grass

Mairede: Manuel Schmidt 1. Bevollmächtigter IG Metall Offenbach

Maifest Mit vielen Ständen, mit Essen, Trinken und Musik

**55 PLUS**

Am Dienstag, 28. Mai, geht es um 14 Uhr in den Hanauer Staatspark Wilhelmsbad mit Rundgang und Besuch des Spielzeug- und Puppenmuseums. Am Dienstag, 25. Juni, startet die neun Kilometer lange Wanderung um 13 Uhr am Bahnhof Darmstadt Lichtwiese, vorbei an Menhiren (»Stonehenge auf Hessisch«). Infos bei Hermann Stiegler: stiegler.hermann@t-online.de oder 0171 224 06 25.

**Beitragsanpassung**  
In der Metall- und Elektroindustrie werden die Mitgliedsbeiträge zum 1. Mai 2024 um 3,3 Prozent angepasst.



Alle zusammen in weitere vier bewegte Jahre

**Impressum**  
Redaktion: Manuel Schmidt (verantwortlich), Michaela Böhm  
Anschrift: IG Metall Offenbach, Berliner Straße 220–224, 63067 Offenbach  
Telefon: 069 829790-0, Fax: 069 829790-50  
offenbach@igmetall.de, igmetall-offenbach.de

## Homburg-Saarpfalz

Foto: Werner Cappel



Foto: Roman Schmidt



## Solidarischer Kampf um Arbeitsplätze

**AKTIV IM BETRIEB** Die Aktionstage bei Bosch und Tadano waren ein deutliches Signal des Widerstands und der Entschlossenheit der Beschäftigten, ihre Arbeitsplätze zu verteidigen.

Die Beschäftigten von Tadano und Bosch haben deutliche Zeichen ihrer Ge- und Entschlossenheit gesetzt. Am 18. März versammelten sich die Tadano-Kolleginnen und Kollegen in Zweibrücken zu einer aktiven Mittagspause, am 20. März nahmen 2500 Menschen im Rahmen des Bosch-Aktionstages an einer Kundgebung vor dem Werkteil teil. Aus gutem Grund.

Die aktuelle Situation in beiden Betrieben ist für die Beschäftigten nicht hinnehmbar. Das Management spielt mit

der Zukunft der Menschen. Für uns als Vertrauensleute, Betriebsräte und IG Metall ist klar, dass wir das so nicht hinnehmen können.

Die breite Unterstützung unserer Vertrauensleute aus den Nachbarbetrieben zeigt, dass dieser Kampf nicht isoliert geführt wird, sondern Teil unseres Netzwerks von Beschäftigten ist, die sich gemeinsam gegen die Bedrohung ihrer Lebensgrundlagen wehren. Die Aktionen belegen: Die Belegschaften sind entschlossen, für ihre Arbeitsplätze

zu kämpfen und sich gegen unfaire Entscheidungen der Arbeitgeber zur Wehr zu setzen.

Beide Konflikte sind mit dem jeweiligen Aktionstag noch nicht entschieden. Wir kämpfen weiter, um die Zukunft der Beschäftigten zu sichern.

Wenn Du noch Menschen in Deinem Umfeld kennst, nimm sie gern als Mitglied in unsere starke Gemeinschaft auf. Gemeinsam geht mehr!

### Impressum

Redaktion: Peter Vollmar (verantwortlich), Salvatore Vicari, Viktor Koslow, Lee Hirschel  
Anschrift: IG Metall Homburg-Saarpfalz, Talstraße 36, 66424 Homburg  
Telefon: 06841 93 37-0, Fax: 06841 93 37-50  
homburg-saarpfalz@igmetall.de, igmetall-homburg-saarpfalz.de

## Eisenach

# Neues Parlament der Arbeit

**WAHLEN** Bezirksleiter Jörg Köhlinger nahm an der konstituierenden Delegiertenversammlung am 16. März teil.

**U**we Laubach, bisher Erster Bevollmächtigter und Kassierer der IG Metall Eisenach, trat aus gesundheitlichen Gründen nicht erneut zur Wahl an. Als neuer Erster Bevollmächtigter und Kassierer wurde Thomas Steinhäuser, bislang Zweiter Bevollmächtigter, mit 63 der 63 gültigen Stimmen gewählt.

Unser herzlicher Dank gilt Uwe für sein Engagement insbesondere für erstmals initiierte Betriebsratswahlen oder die Herstellung von Tarifbindung. Wir wünschen Uwe Laubach in der nahen Freistellung der Altersteilzeit persönlich und gesundheitlich alles Gute. Die Wahl zum Zweiten Bevollmächtigten wurde ausgesetzt. Zudem wurden 13 Beisitzerinnen und Beisitzer in den Ortsvorstand der IG Metall Eisenach gewählt (siehe Bild). Aus dem Ortsvorstand schieden aus: Dirk Borghardt (Preh Dippach), Astrid Fettien (Randstad Eisenach), Mar-

tina Pracht (Opel Eisenach), Jens Sieder (Lear Eisenach), Andreas Starkloff (AAM Eisenach), Steffen Zucker (GFT Gotha) und Uwe Laubach (IG Metall). Ihnen gebührt unser besonderer Dank.



Der neue Ortsvorstand (v.l.n.r.): Bernd Lösche (Opel Eisenach), Maik Freitag (Bosch Eisenach), Manuel Zabel (Weidmüller Wutha-Farnroda), Stephan Lattermann (ZF Gotha), Thomas Steinhäuser, Timo Meifarth (BMW Eisenach), Maria-Magdalena Weißenborn (AE Group Gerstungen), Christine Herrmann (AGA Eisenach), Dominik Schwabe (Hako Waltershausen), Marco Ullrich (Segura Eisenach), Olaf Kämpfer (Schmitz Gotha), Silvia Spangenberg (AAM Eisenach) sowie nicht im Bild Kerstin Fritsch (Voestalpine Gotha) und Stephan Hofmann (Ejot Tambach-Dietharz)

## Neue Tarifabschlüsse

### AE Group Gerstungen: plus 10,9 Prozent mehr Geld

Für die AE-Gesellschaften in Gerstungen und Nentershausen erhöhen sich ab April 2024 die Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 7,6 Prozent und ab Juli 2024 um weitere 3,3 Prozent. Damit schließen die Entgelte zum Niveau der Tariftabelle der Metall- und Elektroindustrie Thüringen auf. Zudem werden im Oktober und im Dezember je 500 Euro Inflationsausgleichsprämie brutto gleich netto gezahlt.

### Reichhart Eisenach: mehr Geld plus IAP

Im April wird eine Inflationsausgleichsprämie (IAP) von 400 Euro brutto gleich netto fällig. Weiter erhöhen sich die Entgelte um pauschal 60 Euro brutto pro Monat. Zudem werden für die Laufzeit der Tarifvereinbarung bis Ende des Jahres weitere je 100 Euro IAP brutto gleich netto pro Monat gezahlt.

## Aktive Frauenarbeit



Für uns ist täglich Frauentag. Wir streiten insbesondere für die Gleichberechtigung der Geschlechter in Gesellschaft und Betrieb und für Entgeltgleichheit. Da ist schon viel erreicht. Es ist jedoch auch noch viel zu tun.

Am Vorabend des Internationalen Frauentags am 8. März fand am 7. März die Ortsfrauenkonferenz der IG Metall Eisenach statt. Christel Mahr von der IG Metall Eisenach (Bild oben 3.v.r.) blickte auf die Aktivitäten der vergangenen vier Jahre zurück. Martina Pracht von Opel Eisenach (Bild oben 2.v.r.) wurde zur Sprecherin des Frauentreffs in der IG Metall Eisenach gewählt.

## Willkommen, André Sander!

Der Vorstand der IG Metall hat André Sander ab 1. April 2024 zum kommissarischen Zweiten Bevollmächtigten der IG Metall Eisenach und damit



zugleich zum Geschäftsführer bestellt. Der 46-jährige Industriemeister André Sander war 18 Jahre bei Robert Bosch in Göttingen beschäftigt, bevor er 2016 als Gewerkschaftssekretär bei der IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz anfang. 2020 wurde er dort zum Zweiten Bevollmächtigten und Kassierer gewählt. Neben der Betriebsbetreuung war André Sander insbesondere für die Tarifpolitik der Metall- und Elektroindustrie im Raum Süd-Niedersachsen-Harz verantwortlich. Personal, Finanzen und Mitgliederentwicklung der IG Metall vor Ort gehörten ebenfalls zu seinem Zuständigkeitsbereich. Zugleich ist André Sander zum Zweiten Bevollmächtigten der IG Metall Suhl-Sonneberg ab 1. April bestellt.

### TERMINE

#### JAV-/BR-Schulung AM 14. MAI

»Hilfe in der Ausbildung« – so lautet der Titel der Schulung für Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie Betriebsratsmitglieder. Beginn ist um 9 Uhr im Hotel Burgholz in Bad Tabarz. Anmeldung nach Beschluss im Betriebsrat bitte an die BR-Akademie Mitte.

#### BR-SCHULUNG AM 28. MAI

»Mitbestimmung bei Kurzarbeit« ist der Titel der Schulung für Betriebsratsmitglieder.

Beginn ist um 9 Uhr im Hotel Burgholz in Bad Tabarz. Anmeldung nach Beschluss im Betriebsrat bitte an die BR-Akademie Mitte.

#### JUGENDSEMINAR 31. MAI BIS 2. JUNI

»Wahlen 2024« – auch in diesem Jahr werden viele Jugendliche erstmals zu politischen Wahlen aufgerufen. Wer steht für was? Wen will ich wählen? Für Jugendliche, Erstwählende und weitere Interessierte schauen wir in die Wahlprogramme der Parteien. Bei Interesse bitte im Büro der IG Metall melden.

### Impressum

Redaktion: Thomas Steinhäuser (verantwortlich)  
Anschrift: IG Metall Eisenach,  
Rennbahn 5, 99817 Eisenach  
Telefon: 03691 25 49-0, Fax: 03691 25 49-28  
eisenach@igmetall.de,  
igmetall-eisenach.de

## Erfurt

# Geschäftsstellenwechsel aus privaten Gründen

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,** für mich ist heute der Tag gekommen, um Tschüss zu sagen und Abschied zu nehmen. Abschied von der IG Metall Erfurt, aber auch von vielen Jahren Pendeln und Arbeiten an einem Ort, der weit von Familie und Freunden entfernt ist. Ab dem 2. Mai werde ich zum Team der IG Metall Herborn-Betzdorf gehören. Ich freue mich, das Pendeln zu beenden und blicke erwartungsvoll auf die neuen Herausforderungen dort.

Trotz der positiven Veränderung für mein Privates ist mir die Entscheidung weiterzuziehen, alles andere als leicht gefallen. Ich blicke zurück auf ein tolles

Team, motivierte betriebliche Kolleginnen und Kollegen, mit denen die Zusammenarbeit sehr viel Freude bereitet hat, eine hohe Kollegialität und Solidarität auch in herausfordernden Situationen und vieles mehr, das meine Zeit in Erfurt besonders gemacht hat.

Ich möchte Euch herzlich Danke sagen. Danke für alles, was ich voneinander und miteinander lernen durfte. Danke für das Vertrauen, das Ihr mir entgegengebracht habt. Danke dafür, dass wir gemeinsam betrieblich viel bewegt haben.

All Eure berechtigten Fragen, wie es nun weitergeht und wer meine Auf-



gaben übernimmt, kann ich aktuell leider nicht beantworten. Eine Sache weiß ich aber: In meiner Zeit in Erfurt haben wir gemeinsam vieles erreicht, angepackt und verändert und dies nicht immer unter den einfachsten Bedingungen.

Macht bitte so weiter und setzt Euch weiterhin für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen ein. Danke!

**Eure Julia Schöfer**

## Tarifergebnis bei Tecpoles Service

Nach langen und schwierigen Tarifverhandlungen – begleitet durch mehrere Spitzengespräche – konnten wir für die Beschäftigten von Tecpoles Service in Stadtilm ein sehr gutes Tarifergebnis erzielen. Uns ist es gelungen, die Einkommen rückwirkend ab dem 1. Januar 2024 um zehn Prozent zu erhöhen. Auch wird der Urlaubsanspruch schrittweise von jetzt im Durchschnitt 24 Urlaubstagen pro Kalenderjahr auf zukünftig 28 Urlaubstage pro Kalenderjahr (ab 1. November 2026) erhöht.



Tarifkommission der IG Metall

Damit unterliegt das Unternehmen in Stadtilm erstmals einer Tarifbindung. Mit 99 Prozent fand dieser Abschluss auf der Mitgliederversammlung eine sehr große Zustimmung.

»Mit diesem Ergebnis haben wir den Zustand der Tariflosigkeit erfolgreich beendet und legen damit den Grundstein für weitere Tarifverhandlungen mit dem Ziel der Einführung der Flächentarifverträge der Metall- und Elektroindustrie«, so Ilko Vehlow, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Erfurt und Verhandlungsführer.

Großer Dank gilt den betrieblichen Kollegen aus der Tarifkommission für die tatkräftige Unterstützung während der Tarifrunde. Ab Juli 2025 werden wir mit der Arbeitgeberseite in die Verhandlungen zur Anerkennung der Flächentarifverträge treten.

## Tarifverhandlung bei Hörmann in Ichtershausen

Nach bisher drei durchgeführten Tarifverhandlungen gibt es bisher drei große Bereiche, in denen wir noch keine Einigung erzielen konnten.

Diese sind:

- Eingruppierung der Tätigkeiten und Entgeltgruppen,
- qualitative Elemente der Flächentarifverträge (zum Beispiel Altersteilzeit, Bildung, Probezeit ...),
- jährliche tarifliche Sonderzahlungen

wie das Transformationsgeld, aber auch diverse Zuschläge.

Mit der Arbeitgeberseite sind wir bisher einig, dass es um eine Anerkennung der Flächentarifverträge geht. Allerdings sieht die Arbeitgeberseite zu einzelnen Punkten einen umfangreichen Verhandlungsbedarf.

Wir haben deutlich gemacht, dass es eine Tarifbindung kostenneutral mit uns nicht geben wird.

Unsere Tarifkommission ist sich einig, dass wir für eine Entgeltgerechtigkeit im Werk kämpfen werden.

## Mitgliederbonus bei RCL Automotive Kölleda

Im Juli erhalten die Kolleginnen und Kollegen den tariflichen Mitgliederbonus in Höhe von 150 Euro. Die Antragsunterlagen erhalten alle Mitglieder im Mai.

### Impressum

Redaktion: Ilko Vehlow (verantwortlich),  
Julia Schöfer  
Anschrift: IG Metall Erfurt,  
Wallstraße 18, 99084 Erfurt  
Telefon: 0361 565 85-0, Fax: 0361 565 85-99  
erfurt@igmetall.de,  
igmetall-erfurt.de

## Gera/Jena-Saalfeld



## Weichen auf Zukunft

**GUT AUFGESTELLT** Positive Bilanzen, starke Erfolge – bei den beiden Delegiertenversammlungen für Gera und Jena-Saalfeld herrschte gute Stimmung. Das zeigte sich auch in den Berichten.

**K**lares Votum für Christoph Ellinghaus (Erster Bevollmächtigter) und Franziska Wolf (Zweite Bevollmächtigte): Beide wurden am 14. März in Gera und am 20. März in Stadroda mit überwältigenden Ergebnissen im Amt bestätigt. Ellinghaus verzeichnete zweimal 100 Prozent, Wolf 100 beziehungsweise 96 Prozent.

Ebenfalls gewählt wurden die Mitglieder der beiden Ortsvorstände als höchste lokale Gremien. Die Amtszeit der wiedergewählten Bevollmächtigten

und der neuen Ortsvorstände geht bis 2027.

Die beiden Geschäftsstellen gehören von den Mitgliederzahlen zu den kleinsten im IG Metall-Bezirk Mitte, verzeichneten aber im aktuellen Vergleich höchste Zahlen an Tarifabschlüssen. Zu den herausragenden Erfolgen gehören starke Abschlüsse in den Tarifrunden der Fläche ebenso wie bei zahlreichen Haustarifen, der Eintritt von Jenoptik in den Flächentarif, der bundesweit modellhafte Zusammenschluss von Mitgliedern mehrerer Betriebe im Altenburger Land sowie die Einführung der 35-Stunden-Woche bei Zeiss in Jena, Siemens in Rudolstadt und POG Präzisionstechnik in Gera.

Erstmals haben wir zwei etwa zehnminütige Videofilme als Rückschau gemacht. Diese können über die Website angesehen werden:

[igmetall-jena-saalfeld-gera.de/aktuelles](https://igmetall-jena-saalfeld-gera.de/aktuelles)



### TERMINE

#### KUNDGEBUNGEN ZUM 1. MAI

**Altenburg** (ab 10 Uhr), am Markt  
**Gera** (ab 10 Uhr), am Markt  
**Jena** (ab 9 Uhr), am Johannisplatz  
**Pößnec** (14 Uhr), Schlosspark

#### Impressum

Redaktion: Christoph Ellinghaus (verantwortlich), Horst Martin  
 IG Metall Jena-Saalfeld, Johannisplatz 14,  
 07743 Jena | Telefon: 03641 468 60 |  
[jena-saalfeld@igmetall.de](mailto:jena-saalfeld@igmetall.de)  
 IG Metall Gera, Karl-Schurz-Straße 13, 07545 Gera |  
 Telefon: 0365 82 14 30 | [gera@igmetall.de](mailto:gera@igmetall.de)

## Nordhausen

# IG Metall Nordhausen stellt Weichen in die Zukunft

**ORGANISATIONSWAHLEN** Zu Beginn der neuen Legislaturperiode fand im April die konstituierende Delegiertenversammlung statt. Gewählt wurde auch ein neuer Ortsvorstand.



**W**ahlen standen auf der Tagesordnung der konstituierenden Delegiertenversammlung, die am 8. April zusammenkam. Gewählt wurde unter anderem ein neuer Ortsvorstand, der die Interessen unserer Mitglieder in den kommenden Jahren vertreten wird.

Zur Wahl stand auch die Führung der IG Metall Nordhausen. Alexander Scharff wurde erneut zum Ersten Bevollmächtigten und Geschäftsführer gewählt. Sein Ergebnis war überwältigend – 39 von 41 Stimmen (95,1 Prozent). Diese klare Bestätigung seiner Arbeit zeigt das Vertrauen der Mitglieder in seine Führung. Als Zweiter Bevollmächtigter (ehrenamtlich) wurde Mario Eisenach (Feuer Powertrain) bestätigt. Er erhielt das Vertrauen der Versammlung mit 100 Prozent der Stimmen, was seine starke Bindung zur Basis und sein Engagement für die Gewerkschaft unterstreicht.

Der neue Ortsvorstand zeichnet sich durch eine Vielzahl neuer und jüngerer als auch erfahrener Mitglieder aus. Die



Neuwahl setzt auf Vielfalt und damit ein deutliches Zeichen für eine moderne und offene IG Metall Nordhausen. Besonders bemerkenswert für eine Industriegewerkschaft: Fast die Hälfte der Ortsvorstandsmitglieder ist weiblich. Auch das zeigt: Die Gewerkschaft in Nordhausen setzt auf Gleichstellung und Diversität.

Die Ziele des neuen Vorstands sind klar definiert: Mehr Betriebe sollen in die Tarifbindung gebracht werden, Betriebsratsgremien sollen etabliert werden, wo es noch keine gibt. Dazu setzt sich die IG Metall Nordhausen weiter als verlässliche Ansprechpartnerin für die Probleme ihrer Mitglieder ein.

## Auf Wiedersehen, lieber Lutz!

Lutz Geydan war seit 1. September 2021 als politischer Sekretär Teil unseres Geschäftsstellenteams und für Betriebe in Mühlhausen und im Eichsfeld sowie für die Bildungsarbeit der Geschäftsstelle zuständig.

Zum 1. Mai wechselt er in das Regionalteam der IG Metall nach Regensburg.

»Ich finde die Idee der Regionalteams hervorragend und habe großes Interesse, an dem Projekt mitzuwirken. Der Weggang aus Nordhausen fällt mir dabei nicht leicht«, beschreibt Lutz seine Motivation für den Wechsel seines Arbeitsorts.

Lieber Lutz, wir bedanken uns ganz herzlich für Deine Arbeit, Dein Engagement und die vielen Impulse, die Du gesetzt hast. Du hast viel zum Erfolg unserer Geschäftsstelle in den vergangenen Jahren beigetragen.

Für das neue Wirkungsfeld wünschen wir Dir viel Erfolg und alles Gute für Deinen weiteren Lebensweg.



Lutz Geydan

### MITGLIEDERVORTEIL LEIHARBEIT

**Nicht verpassen: Mitgliedervorteil zum Urlaubsgeld beantragen!**

Vom 19. Mai bis 30. Juni können Leiharbeitnehmende, die mindestens sechs Monate Mitglied der Gewerkschaft sind, wieder den Mitgliedervorteil zum Urlaubsgeld beantragen. Er kann ein Plus von bis zu 517 Euro bedeuten.

### TERMINE

#### ORTSVORSTAND

6. Mai, Ortsvorstandssitzung, Nordhausen

14. und 15. Juni, OV-Klausur, Nordhausen

#### DELEGIERTE

3. Juni, Delegiertenversammlung, Bürgerhaus Nordhausen

#### BETRIEBSRÄTE

10. Juni, BR-Regionalarbeitskreis, Thiemsburg

#### AUSBLICK AGA

9. Juli, AGA-Treffen, Nordhausen

### Impressum

Redaktion: Alexander Scharff (verantwortlich), Jenny Rotter  
Anschrift: IG Metall Nordhausen, Bahnhofstraße 15/16, 99734 Nordhausen  
Telefon: 03631 46 89-0, Fax: 03631 46 89-22  
nordhausen@igmetall.de, nordhausen.igmetall.de

## Suhl-Sonneberg

# Neues Parlament der Arbeit

**WEICHENSTELLUNG** Die Delegiertenversammlung konstituierte sich am 23. März in Walldorf und wählte auch den Ortsvorstand.

**T**homas Steinhäuser wurde als Erster Bevollmächtigter und Kassierer der IG Metall Suhl-Sonneberg im Amt bestätigt. Der aus Weimar stammende 51-jährige Gewerkschafter erhielt 45 der 45 abgegebenen Stimmen, was einem Wahlergebnis von 100 Prozent entspricht. Die Wahl zum Zweiten Bevollmächtigten wurde ausgesetzt, weil Uwe Laubach aus gesundheitlichen Gründen nicht erneut antrat. Unser herzlicher Dank gilt Uwe für sein Engagement insbesondere für erstmals initiierte Betriebsratswahlen oder die Herstellung von Tarifbindung. Wir wünschen Uwe Laubach in der nahen Freistellung der Altersteilzeit persönlich und gesundheitlich alles Gute.

Zudem wurden neun Beisitzerinnen und Beisitzer in den Ortsvorstand der IG Metall Suhl-Sonneberg gewählt (siehe Bild). Aus dem Ortsvorstand schieden

aus: Karsten Fuchs (Marelli Brotterode), Silvia Kleint (MKB Barchfeld), Torsten Meier (Marelli Brotterode), Heiko Müller (vormals Bachmann), Thomas Poppe (Winkhaus Meiningen), Stefanie Saft (KRS Barchfeld), Andre Sommer (Adtran Meiningen) und Uwe Laubach (IG Metall). Ihnen gebührt unser besonderer Dank.



Der neue Ortsvorstand (v.l.n.r.): Thomas Steinhäuser, Alexandra Klinzing (PKC Barchfeld), Regina Elflein (Rentnerin Sonneberg), Yvonne Krug (Marelli Brotterode), Mike Herm (HFP Bandstahl Bad Salzungen), Thomas Ritz (Fahrzeugbau Geisa), Katja Seeber (Grüner Hildburghausen) Marco Cramer (Schaeffler Suhl) und Lars Sommer (Werkö Gräfinau-Angstedt) sowie Antje Fritzlär (Bachmann Gumpelstadt, nicht im Bild)

## Willkommen, André Sander!

Der Vorstand der IG Metall hat André Sander ab 1. April 2024 zum kommissarischen Zweiten Bevollmächtigten der IG Metall Suhl-Sonneberg und



damit zugleich zum Geschäftsführer bestellt. Der 46-jährige Industriemeister André Sander war 18 Jahre bei Robert Bosch in Göttingen beschäftigt, bevor er 2016 als Gewerkschaftssekretär bei der IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz anfang. 2020 wurde er dort zum Zweiten Bevollmächtigten und Kassierer gewählt. Neben der Betriebsbetreuung war André Sander insbesondere für die Tarifpolitik der Metall- und Elektroindustrie im Raum Süd-Niedersachsen-Harz verantwortlich. Personal, Finanzen und Mitgliederentwicklung der IG Metall vor Ort gehörten ebenfalls zu seinem Zuständigkeitsbereich. Zugleich ist André Sander zum Zweiten Bevollmächtigten der IG Metall Eisenach ab 1. April bestellt.

## Tarifverbesserungen in Südthüringen

### Meteor Umformtechnik Zella-Mehlis: mehr Geld und mehr Urlaub.

Die Entgelte und Ausbildungsvergütungen steigen um 2,5 Prozent ab April 2024. Beschäftigte, deren Ist-Entgelt unterhalb der betrieblichen Tariftabelle liegt, erhalten damit bis zu 261 Euro brutto pro Monat mehr. Als Ausgleich dafür, dass die Erhöhung nicht ab Januar erfolgte, erhalten Vollzeitbeschäftigte 300 Euro Inflationsausgleichsprämie mit der Abrechnung für März 2024. Zudem erhöht sich der Urlaubsanspruch ab 2024 auf 30 Arbeitstage pro Jahr.

### Willi Elbe Rippershausen: IAP und plus 3,3 Prozent

Aktuell stellt sich die Unternehmensgruppe neu auf. In den Standort Rippershausen wird bis 2026 ein zweistelliger Millionenbetrag investiert. Das belastet die Liquidität. Da es zugleich auf eine motivierte Belegschaft ankommt, erhalten

unbefristet Beschäftigte 1500 Euro Inflationsausgleichsprämie (IAP) in zwei Halbjahren. Zudem erhöhen sich die Entgelte um 3,3 Prozent ab Januar 2025. Die Ausbildungsvergütungen werden ab Mai 2024 überproportional an die Metall- und Elektroindustrie Thüringen angepasst.

### Miwe Meiningen: IAP plus Jobgarantie

2024 soll ein im letzten Herbst für die Unternehmensgruppe vorgelegter Sanierungsplan realisiert werden. Kosteneinsparungen und Reduzierung der Fertigungstiefe sind zentrale Punkte. Dem Rechnung tragend erhalten die Beschäftigten und Auszubildenden lediglich 900 Euro Inflationsausgleichsprämie (IAP) in drei Teilzahlungen im Jahr 2024. Allerdings musste der Arbeitgeber dafür eine Beschäftigungssicherung bis Ende 2024 akzeptieren, die Kündigungen von IG Metall-Mitgliedern verhindert.

### TERMINE

#### JAV-/BR-SCHULUNG AM 14. MAI

»Hilfe in der Ausbildung« –so lautet der Titel der Schulung für Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie Betriebsratsmitglieder. Beginn ist um 9 Uhr im Hotel Burgholz in Bad Tabarz. Anmeldung nach Beschluss im Betriebsrat bitte an die BR-Akademie Mitte.

#### BR-SCHULUNG AM 4. JUNI

»Mitbestimmung bei Kurzarbeit« ist der Titel der Schulung für Betriebsratsmitglieder.

Beginn ist um 9 Uhr im Ringberghotel Suhl. Anmeldung nach Beschluss im Betriebsrat bitte an die BR-Akademie Mitte.

#### JUGENDSEMINAR 31. MAI BIS 2. JUNI

»Wahlen 2024« – auch in diesem Jahr werden viele Jugendliche erstmals zu politischen Wahlen aufgerufen. Wer steht für was? Wen will ich wählen? Für Jugendliche, Erstwählende und weitere Interessierte schauen wir in die Wahlprogramme der Parteien. Bei Interesse bitte im Büro der IG Metall melden.

### Impressum

Redaktion: Thomas Steinhäuser (verantwortlich)  
Anschrift: IG Metall Suhl-Sonneberg,  
Platz der deutschen Einheit 4, 98527 Suhl  
Telefon: 03681 7118 30, Fax: 03681 7118 50  
suhl-sonneberg@igmetall.de,  
igmetall-suhl-sonneberg.de